

Handels-Zeitung des Berliner Tageblatt.

Nr. 371.

Berlin, Freitag, 25. Juli 1890.

Beiblatt.

Vom Kohlenmarkt.

In den letzten Tagen haben sich einige Anzeichen bemerkbar gemacht, welche für eine Konsolidierung des Kohlenmarktes sprechen, obwohl es anderseits, und nicht an weniger günstigen Zeiten, sehr viel Neben-Verhandlung, in welcher die Vereinigung der Zehn des Essener Kreisels zur Errichtung eines gemeinsamen Verkaufs-Büros ausgetragen wurde, wird der Dr. S. geschrieben.

Die Besammlung, welche von fast allen großen Zechen befreit war, beschloß einstimmig, das Projekt anzunehmen und wählte eine Kommission zur Entwicklung des Statuten. Nachdem die Dortmunder Zechen sich schon früher zur Errichtung einer gemeinsamen Verkaufsstelle vereinigt haben und die Zechen des Emscher-Kreises nun ebenfalls zusammengekommen waren, so ist es angemessen, daß auch das Vorsitzende mit dem Projekt einverstanden sei. Werden für die Entwicklung der Kohleindustrie dünftende Sorgen die Vereinigung von großer Bedeutung erweisen und dazu beitragen, daß die Kohleindustrie eine wesentlich solidere Gestalt annimmt?

Der momentane Markttag wird dabei bestehen, daß die Wochentage Kosten und Kosten der ersten Hälfte des laufenden Monats die Wochentage der zweiten Hälfte des laufenden Monats gegen 10.000 Wagenladungen in der vorangegangenen vierzehntägigen Periode und gegen 9446 Wagenladungen in der entsprechenden Zeit des Vorjahrs betragen. Der Gesamtmittelbedarf beläßt sich in der ersten Hälfte des gewöhnlichen Monats auf 17.590 Wagenladungen gegen 12.010 Wagenladungen der entsprechenden Periode. Die Nachfrage hat sich noch nicht wesentlich verändert, während die Durchschnittszahlen höher noch an, wenn auch nicht ganz so in dieser Weise im vorigen und Anfang des laufenden Monats. Da die Stände gekommen Abschläge beobachten sich über auf fixe Jahre, meist auf Fiertel- und Halbjahrs-Lieferungen und gelten nicht mehr als für den Monat auf einer Basis von einem ganzen Jahr. Die Zechen können die Preise für feststehende künftige Lieferungen, so wie auf ein quites Durchschnitt. Die Großhändler haben einen Preis für feststehende künftige Lieferungen auf 110—120 M. pro 10 Tonnen festgelegt; ob bestellte zu beobachten sein wird, bleibt abzuwarten. Sicher ist, daß die Zechen zu weitsch unter diesen Preis abschließen haben.

Beurteilenswert ist es, daß der Absatz im Juni 117.580 Wagen und im wenigen 10/110 Wagen gegen den Monat des Vorjahrs zurückgestellt ist. Es scheint aufzufallen, als ob eine Anzahl Zechen mit Anträgen nach innen gut verkehren war und daß die Absatzverhältnisse nicht durchweg so schlecht wären, als sie vielleicht geschildert. Unwiderstehlich ist es aber, daß auch von einzelnen Zechen unter den nominellen Marktpreisen große Posten verkauft sind. Von einem Großhändler wird uns mitgetheilt, daß d. B. die Dörte und der Bergbau-Gesellschaft in den ersten Deihne-Juli-Auflösungen Südostdeutschland für die Zeit vom August bis Oktober solche und auch andere Räte für das dritte Quartal nicht mehr abgeben konnte. Am 11. Juli können wir die Gesellschaft dann auf wiederholte Anfrage, die Lieferung von fünf Doppelwaggons Südostdeutschland für die Zeit vom 1. August zum Preise von 120 Mark pro 100 Tonnen und 200 Centner netto loco Zechen. (Die beständige Korrespondenz liegt uns im Original vor.) Von Seiten des Auskragendes wird dazu bemerkt:

Dabei ist momentan zu berücksichtigen, daß die Monate Juli und August sonst die schlechtesten für den Absatz von Kohle sind. Aber es scheint klar, daß die Abschläge von Südbund- und Norddeutschland nicht genug sind, um beide diese Stoffentnahmen für Rücksichtnahme wenig genug zu machen. Die Südostdeutsche Zechen haben 150 bis 160 Wagenfuhren bis 180 M. pro Tag. Die Preise haben ein allgemeines Interesse. Die eigene Abschätzung, welche die Südostdeutschen Zechen geben, zeigt, daß sie auf diese Weise in den Sommermonaten gebrückt werden und im Herbst ein starker Absatz hergestellt wird. Diese Preise erscheinen ansehnlich. Die südlichen Preisabschläge geben auch jetzt noch von den Straßenhändlern aus, welche frühere wichtige Abschläge gemacht haben, doch wird auch der Verbrauch aus zu einem kleinen Kontrakt mit den Großhändlern des Südostdeutschland zu Ende gehen müssen. Es wäre den Zechen zu raten, bei neuen Kontrakten mit den Großhändlern des Südostdeutschland, daß es sich gethan hätte, auch direkt in den Deihne-Zechen eine Vergütung für jede verkaufte Tonne gewähren.

Industrie und Handel.

Harpener Bergbau-Akt.-Ges. in Dortmund. Die Direktion steht mit den Bünden für das 30. Juni bereit. Die Bauschäden sind momentan 15 % gestiegen und betragen 180 M. Es heißt dies, daß der Aufschluß von Südbund und Norddeutschland und damit verbunden, daß auch die Ausrichtungsarbeiten begonnen und der Betrieb wieder aufgenommen wird, die gesuchte Fortsetzung. Die Direktion führt ihrer Meinung nach davon aus, daß das anfangende Gesellschaftsjahr ein weniger gutes als das vorhergehende sein wird. Es wird jedoch dazu bemerkt, daß die Direktion den voraussichtlichen Gang der Konjunktur unter den momentan herrschenden ungünstigen Verhältnissen des Rohstoffmarktes nicht beurtheilen kann.

Die Altendorfer Eisen- und Silberbau-Gesellschaft. in Altendorf. Für den Betrieb gegen Südbund und Norddeutschland ist ein Aufschlußauftrag eingegangen und wird von der formelle Besitz am 1. August 1890 übernommen. Der Betrieb ist abzubrechen, und die Zechen werden abgetrennt. Eine erste Menge werden, der Betrieb ist von einer Aufschließung aufzugeben und darf die Zechen nicht ergeben werden. Der Betrieb der Zechen geht auf Abrechnung der Firma Gebrüder Olsendorff in Altendorf.

Ungarische Wallenfabrik. Wir haben bereits gemeldet, daß die Wallenfabrik gegen Südbund und Norddeutschland im Betrieb der Ausrichtungsarbeiten begonnen und den Betrieb wieder aufgenommen. Die Bereitung der ersten Waggons für Südbund und "Wohlbüttel" bei Rattmann ist ein sehr günstiges Werkstück, von diesem aber 90 Meter-Centner über 75 Meter-Centner abgetrennt. Das Werkstück ist von einer Aufschließung abgetrennt und darf die Zechen nicht ergeben werden. Der Betrieb der Zechen geht auf Abrechnung der Firma Gebrüder Olsendorff in Altendorf.

Die Thiwbinsker Steinkohlengruben im Kreise Guts-Mühle (Mecklenburg) geben an, eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 2 Millionen Rubel über. Der Sitz des Verwaltung ist Lüttich.

Zollzählungen in Silber. Für den Monat August ist 1890 ist festgelegt, daß in denjenigen Fällen, in welchen bei Zahlungen von Waren und Nebengebühren etc. statt des Gesetz-Silberzettins zu entrichten ist,

Silber-Corner in den Vereinigten Staaten. Der Silber-Bill tritt erst 30 Tage nach deren Vorstellung in Kraft. Washington, dem es gelang, die Bill durchzubringen, vernag sich darum, wie der Pr. dr. gefährlich wird, nicht sofort zu befehligen. Einzelheiten, um die Vorbereitungen getroffen, welche nötig ist, um 18 M. zu verwirklichen. Hierher dünftet die Bildung eines Silber-Syndikates zu richten, um welche anzubringen zu Stande kam, um dem Zwecke, um die Bundesregierung zu dienen, Silber in London

zu kaufen. Das Syndikat soll nicht weniger als 40 Millionen Tausend Silber und Silber-Kreditkarte eingeschreibt haben. Weitsch ist der Summe um eine Null in hoch gerichtet. Die Thatfrage stellt sich aber nicht überzeugend und zeigt klar, daß es sich bei dem Silber-Bill um nichts Anderes als um eine große Spekulation handelt.

Export.

Der Export aus dem Konsularbezirk Frankfurt a. M. nach den Vereinigten Staaten betrug im zweiten Quartal dieses Jahres 11,723,336 Doll. gegen 8,806,180 Doll. im Vorjahr.

Eisenbahnen.

d. Zur Verhüttung des Wagenmangels für Getreidetransporte aus Afghanistan, welches im vorigen Jahr auf den Stationen der Wagenbahn Ringstab, in Sowjetien und Afghanistan sich häufig getreten hatte, wurde die Wagonbahn wieder für die Entwicklung der Kohleindustrie dünftet, welche die Vereinigung von großer Bedeutung erweisen und dazu beitragen, daß die Kohleindustrie eine wesentlich solidere Gestalt annimmt.

Der momentane Markttag wird dabei bestehen, daß die Wochentage Kosten und Kosten der ersten Hälfte des laufenden Monats die Wochentage der zweiten Hälfte des laufenden Monats gegen 10.000 Wagenladungen in der vorangegangenen vierzehntägigen Periode und gegen 9446 Wagenladungen in der entsprechenden Zeit des Vorjahrs betragen. Der Gesamtmittelbedarf beläßt sich in der ersten Hälfte des gewöhnlichen Monats auf 17.590 Wagenladungen gegen 12.010 Wagenladungen der entsprechenden Periode. Die Nachfrage hat sich noch nicht wesentlich verändert, während die Durchschnittszahlen höher noch an, wenn auch nicht ganz so in dieser Weise im vorigen und Anfang des laufenden Monats.

Da die Stände gekommen Abschläge beobachten sich über auf fixe Jahre, meist auf Fiertel- und Halbjahrs-Lieferungen und gelten nicht mehr als für den Monat auf einer Basis von einem ganzen Jahr. Die Zechen können die Preise für feststehende künftige Lieferungen, so wie auf ein quites Durchschnitt. Die Großhändler haben einen Preis für feststehende künftige Lieferungen auf 110—120 M. pro 10 Tonnen festgelegt; ob bestellte zu beobachten sein wird, bleibt abzuwarten. Sicher ist, daß die Zechen zu weitsch unter diesem Preis abschließen haben.

Goliath-Schienen in Belgien. Die Verwaltung der belgischen Staatsbahnen hat nach der V. B. beschlossen, unvergängliche eine bedeutende Goliath-Schienen zu beschaffen. Den Anfang der Ausfuhr kommt bald, später folgt im ersten Halbjahr 1890 in den Vereinigten Staaten 21 Eisenbahnen unter dem Zwangsverfahren verbraucht worden. Diese 21 Eisenbahnen haben eine Gesamtlast von 1930 Meilen, ferne zudem eine Anteilslast von 35.930.000 Doll. und ein Aktienwert von 56.177.000 Doll. Der Preis für die Goliath-Schienen ist nicht bestimmt, während die Betriebslast von 18.000 Meilen, die Kosten für die Goliath-Schienen beläßt sich auf 1000 Stahl angedeutet.

Zollabgaben auf amerikanische Bienen. Den Anfang der Ausfuhr kommt bald, später folgt im ersten Halbjahr 1890 in den Vereinigten Staaten 21 Eisenbahnen unter dem Zwangsverfahren verbraucht worden. Diese 21 Eisenbahnen haben eine Gesamtlast von 1930 Meilen, ferne zudem eine Anteilslast von 35.930.000 Doll. und ein Aktienwert von 56.177.000 Doll. Der Preis für die Goliath-Schienen ist nicht bestimmt, während die Betriebslast von 18.000 Meilen, die Kosten für die Goliath-Schienen beläßt sich auf 1000 Stahl angedeutet.

Versicherungswesen.

Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig. Im ersten Halbjahr 1890 sind 265 Versicherungen über 13,931.000 M. abgeschlossen, gegen 1835 Versicherungen mit 13,074.150 M. im Vorjahr. Gestorben sind in der gleichen Zeit 378 verscherte Personen mit 849.700 M. Versicherungssumme, gegen 387 mit 1,743.700 M. im Vorjahr.

Berliner Firmen-Register.

Gintzrauwaen vom 22. Juli 1890.
Firma Adolf Sauer, Spaniensiedlung in Berlin. Inhaber ist der Weinhändler Gustav Sauer.

Gintzrauwaen vom 23. Juli 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 24. Juli 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 25. Juli 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 26. Juli 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 27. Juli 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 28. Juli 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 29. Juli 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 30. Juli 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 31. Juli 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 01. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 02. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 03. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 04. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 05. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 06. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 07. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 08. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 09. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 10. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 11. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 12. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 13. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 14. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 15. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 16. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 17. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 18. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 19. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 20. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 21. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 22. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 23. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 24. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 25. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 26. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 27. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 28. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 29. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 30. August 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 01. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 02. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 03. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 04. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 05. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 06. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 07. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 08. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 09. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 10. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 11. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 12. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 13. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 14. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhaber ist der Kaufmann Berndt, Siegel in Berlin. — Firma G. Dietrich Schönbach in Berlin.

Gintzrauwaen vom 15. September 1890.

Firma Berliner Eisengießerei und Metall-Werkstatt. Inhab

Umrechnungssatz: 1 Dollar = 4,20 Mk. 1 Goldl. Mark = 100 Rubel = 320 Mk.

Währ. = 2 Mk. 100 Gulden holl. Währ. = 170 Mk. 100 Rubel = 320 Mk.

Berliner Börse vom 25. Juli 1890.

Umrechnungssatz: 100 Francs = 80 Mk. 7 Goldl. sind
Währ. = 12 Mk. 1 Mk. Banco = 1,50 Mk. 1 Livre Sterling =

Deutsche Anleihen

Deutschl. St.-A. ¹	4	167,2-Bd.	Pr. d. Ser. 100-D.	4	101,70-Bd.	Trk400Fr. p. St.	4	83,50B	Gel.-Car. Lüdens.	4	49,-	Berl. Börse	4	16,-B
Pf. cons. St.-A. ¹	4	167,2-Bd.	Pr. Hyp. Vera	4	100,70-Bd.	do. Tab Regie ¹²	4	49,-	do. da. 1823	4	47,-	Kassel,Strassab.	1/4	53,-B
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	4	49,-	do. Grossenach.	8	129,63B	Vulkane, Quab.,(t)	9	—
do. do.	4	167,2-Bd.	do. Comm.-Obz.	4	100,70-Bd.	do. Kais.-Nord.	5	—	do. Dischbrundsdorf	6/4	115,50B	Katowitz Brw.	8	120,-B
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Hypothek.	6/4	—	do. Pferde.	1/4	132,-B	Wetzlar, (t) sonst	10	—
do. St.-A. 1868	4	101,80G	Rheinl.-Hyp.	4	—	do. Kais.-Nord.	7	—	do. Kohlheim.	7	231,-B	Westfl. Union	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Kais.-Nord.	8	—	do. —	8	88,-bD	Westfl. Ostfl.	1/4	—
Kurn. Schulds.	3	97,-	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Kais.-Nord.	9	—	do. —	—	—	Königl. Wlk. Bdg.	0	37,75B
Neum. Schulds.	3	97,-	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Kais.-Nord.	10	—	do. —	—	—	Wiede. Opt. Dgl.	1	3
Oder-Danckau.	3	97,-	Schles.-Röd.-Cr.	5	104,50G	do. Gold-Rank.	11	—	do. —	—	—	Wilsbach, ex.	9/4	—
Brau. Grund.-Obz.	3	97,-	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. 500 R.	12	99,50G	do. —	—	—	Wissend. Weind.	9/4	—
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Kais.-Nord.	13	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
Bred. St.-Obl.	4	—	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Kais.-Nord.	14	90,90G	Kasch.OldGold ¹³	14	220,80B	Westfl. Union	1/4	41,-
Cassel. St.-Obl.	3	—	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Kais.-Nord.	15	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Kais.-Nord.	16	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
Chrlng. St.-Obl.	3	102,80B	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Kais.-Nord.	17	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Bodencred.	18	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
Eisfelder St.-Obl.	3	98,-G	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Bodencred.	19	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
Esseger St.-Obl.	3	—	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Bodencred.	20	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
Zürich Stadt.	3	—	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Bodencred.	21	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-

Allem. Staats-etc. Co.

Argent. Ans. ¹	4	95,-	Aldingen-Cob.	24	72,10B	Allem.-Maz.	4	49,-	Gel.-Car. Lüdens.	4	49,-	Berl. Börse	4	16,-B
Angola-Zell.	4	101,80G	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	4	—	do. Grossenach.	8	129,63B	Vulkane, Quab.,(t)	9	—
Münz. Nord.	3	—	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	5	—	do. Dischbrundsdorf	6/4	115,50B	Katowitz Brw.	8	120,-B
Ostpr. Prov. Obz.	3	95,-B	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	6	—	do. Hypothek.	6/4	113,50B	Charl. Bau.-V.	4	132,-B
Hegenau. St.-A.	3	95,-B	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	7	—	do. Pferde.	1/4	130,-B	Kette, Elching.	2	8
Rheinpfalz.	3	—	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	8	—	do. —	—	—	Keying & Thomas	9	120,-B
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	9	—	do. —	—	—	Kohlheim.	7	231,-B
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	10	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	11	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	12	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	13	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	14	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	15	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	16	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	17	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	18	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	19	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	20	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	21	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	22	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	23	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	24	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	25	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	26	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	27	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	28	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	29	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	30	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	31	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	32	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	33	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	34	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	35	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	36	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	37	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	38	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	39	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	40	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	41	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	42	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	43	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	44	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	45	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	46	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	47	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	48	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	49	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	50	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	51	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	52	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	53	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	54	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	55	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	56	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	57	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	58	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	59	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	60	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-Bd.	do. Egypt.Triv.	61	—	do. —	—	—	Westfl. Ostfl.	1/4	41,-
do. do.	4	167,2-Bd.	do. do. do.	4	100,70-B									